

OID-Portal für eHealth Schweiz

Im Jahr 2010 hat eHealthSuisse, das Koordinationsorgan von Bund und Kantonen, ein OID-Konzept für das Schweizer Gesundheitswesen ausgearbeitet. Dieses Dokument bildet die Grundlage der OID-Registrationsstelle in der Schweiz und beinhaltet alle wesentlichen Konzeptelemente, mit denen ein Inhaber einer OID vertraut sein muss. Grundlage dafür waren die mehrjährigen Erfahrungen von HL7 Schweiz beim Aufbau und Betrieb ihrer Registrationsstelle.

Seit Anfang 2011 verwaltet nun die Stiftung RefData unter <http://oid.refdata.ch> den OID-Knoten «eHealth-CH; 2.16.756.5.30» als offizielle Registrationsstelle für eHealth in der Schweiz. In einer gemeinsamen Erklärung begrüßten das Bundesamt für Gesundheit (BAG), die Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK) sowie das Koordinationsorgan Bund-Kantone («eHealth Suisse») diese Branchenlösung. Sie empfehlen allen Anwendern und Herstellern von IT-Systemen, Objekte und Objektdomänen des Schweizer Gesundheitswesens in Zukunft ausschliesslich unter dem OID-Knoten «eHealth-CH» zu registrieren.

Relevante Referenzierungssysteme

Die Stiftung RefData ist eine nicht profitorientierte Organisation, die das Ziel verfolgt, für die Schweiz volkswirtschaftlich relevante Referenzierungssysteme aufzubauen und zu betreiben. Die einheitliche Registrierung von Objektidentifikatoren vereinfacht den elektronischen Datenaustausch, da keine gesonderten Absprachen zwischen Sender und Empfänger notwendig sind.

Die operative Verantwortung für den Aufbau und den Betrieb der entsprechenden Stammregistrierungsstelle und für den OID-Knoten hat RefData an e-mediat AG übertragen. Dabei stützt sich e-mediat in ihrer Tätigkeit auf die Erfahrung und Vernetzung



von GS1, dem Kompetenzzentrum der Schweizer Wirtschaft für globale Identifikationsstandards und Datenaustausch.

Das OID-Portal bietet alle wesentlichen Funktionen, um eine OID zu suchen, zu beantragen oder zu mutieren. Nach der Aufschaltung der Webapplikation Anfang 2011 erfolgt im Sommer 2011 die Bereitstellung einer aktualisierten Version, die neu auch Webservices anbietet, um die wesentlichen Funktionen auch zwischen Maschine und Maschine aus-

führen zu können. Ein wesentliches Ziel ist dabei die Interoperabilität zwischen unterschiedlichen Registrationsstellen – zu diesem Zweck berücksichtigen die Webservices den Draft Standard ISO TC 215 - ISO TS 13582¹, wie er in Österreich und Deutschland ebenfalls im Aufbau begriffen ist.

Autor:
Thomas Wälti, e-mediat AG

¹ http://wiki.hl7.de/index.php/ISO_TC_215_-_ISO_TS_13582